



Gemeinde Argenbühl

Vorsorge- und Notfallheft

Name: _____



Gut leben und alt werden in Argenbühl



Gemeinde Argenbühl

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ob Unfall, Krankheit oder einfach nur das Alter: es kann viele Situationen geben, in denen wir wichtige Angelegenheiten nicht mehr eigenverantwortlich lenken können, in denen unsere eigene Urteils- und Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder ganz außer Kraft gesetzt ist. Möchten Sie in diesen Situationen sicher sein, dass in Ihrem Sinne gehandelt wird, dass Ihre Vorstellungen und Wünsche bei Notfällen zum Tragen kommen?

Das vorliegende Vorsorge- und Notfallheft soll Ihnen und Ihren Angehörigen dabei helfen, indem es alle wesentlichen Informationen enthält, die bei Krankheit, Unfall, Pflegebedürftigkeit oder Tod zu bedenken sind. Nehmen Sie sich Zeit, diese Mappe auszufüllen. Sie können viele persönliche Daten eintragen und wichtige medizinische Angaben machen. Das Vorsorge- und Notfallheft erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ist jedoch eine nützliche Orientierungshilfe beim Ordnen Ihrer persönlichen Angelegenheiten.

Sprechen Sie über das Vorsorge- und Notfallheft mit Ihrer Familie, mit Nachbarn oder Freunden. Lassen Sie Ihre Angehörigen oder Freunde wissen, wo sie dieses Heft aufbewahren, damit diese im Ernstfall einen ersten Überblick erhalten und in Ihrem Sinne handeln können. Sie erhalten das Vorsorge- und Notfallheft gratis in unserer Gemeinde oder über unsere Homepage zum downloaden www.argenbuehl.de . Formulare für die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht gibt Ihnen das Bürgerbüro im Rathaus.

Wir hoffen, dass Ihnen das ausgefüllte Vorsorge- und Notfallheft das gute Gefühl gibt, wichtige Dinge für den Notfall übersichtlich geregelt zu haben.

Herzliche Grüße

Roland Sauter
Bürgermeister

GEMEINDE Argenbühl

Vorsorge- und Notfallheft

Blatt 1

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters

Wichtige Daten

Persönliche Daten
Wichtige Rufnummern
Wohnsituation, Schlüsselverwahrung
bestehende Verträge, Mitgliedschaften
Abonnements

Blätter 2 bis 4

Gesundheit

Medikamente, Krankheiten, Behandlungen
Blutgruppe, Allergien, Diabetes
Behinderungsstufe, Pflegegrade
Organspende Ausweis
Angehörige, die im Notfall zu benachrichtigen sind
Krankenkasse /Beihilfestelle

Blätter 5 bis 7

Vorsorgeregungen

Versicherungen/Bausparverträge,
Renten/Pensionen
Fahrzeuge,
Bank-Konten, Bank-Schließfach
Abbuchungen/Daueraufträge
Verbindlichkeiten
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung
Betreuungsverfügung

Blätter 8 bis 11

Nachlassregelungen

Nachlass Verfügung,
Bestattungsvorgaben und -wünsche
Benachrichtigen beim Todesfall
an Verwandte, Freunde, Bekannte

Blätter 12 bis 14

Wichtige Hinweise bei einem Sterbefall

Todesfall – was ist zu erledigen und zu beachten
mit Erledigungsvermerken

Blatt 15

Impressum

Blatt 16

Wichtige persönliche Daten

Name (und Geburtsname)	
Vorname(n)	
Staatsangehörigkeit	
Straße/Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Mobiltelefon	
E-Mail-Adresse	

Passwörter, Geheimnummern, Zugangscodes sollten entweder beim Notar oder in einem Bankschließfach hinterlegt werden.

Zweitwohnsitz	
Geburtsdatum	
Geburtsort mit Geburts-Register-Nummer	
Personalausweis-Nr. *)	
Ausstellende Behörde	
Reisepass-Nr. *)	
Ausstellende Behörde	
Beruf	
Religion	
Familienstand	
Tag und Ort der Eheschließung	
Standesamt und Register-Nr.	
Güterstand Gütertrennung Gütergemeinschaft Zugewinnngemeinschaft	Zutreffendes eintragen
Ein Ehevertrag befindet sich	

*) Bitte rechtzeitig Ausweisdokumente neu beantragen

Geschieden seit von welchem Gericht Aktenzeichen	
Familienstammbuch	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Aufbewahrungsort:
Arbeitgeber	
Selbständige Tätigkeit	
Zuständiges Finanzamt	
Steuerberater	
Steuer-Nummer	
Steuer-Identifikations-Nummer	

Es wäre zweckmäßig, wenn alle Personenstandsurkunden (Geburtsurkunde, Sterbeurkunde, Familienstammbuch etc.) zusammengefasst und der Mappe beigelegt würden – evtl. in Kopie -

Persönliche Angaben des Partners

Name und evtl. Geburtsname	
Vorname	
Adresse, wenn abweichend	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Standesamt Geburtsort Geburtsregister Nummer	
Falls bereits verstorben, bitte Sterbedatum und Sterbeort angeben	
Beruf	
Religion	

Persönliche Daten der Kinder

- Namen, Anschriften, Geburtsdatum bitte eintragen: -

1.
2.
3.
4.
5.
6.

**Enkel (Abkömmlinge von verstorbenen Kindern)
und sonstige Verwandte (falls kinderlos gewesen)**

- Namen, Anschriften und Verwandtschaftsverhältnis bitte eintragen -

1.
2.
3.
4.
5.
6.

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf	110
Polizeirevier Wangen im Allgäu	07522 / 984-0
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	19222
Giftnotruf	0761 / 19240
Krankenhaus Wangen im Allgäu	07522 / 960
Krankenhaus St. Elisabeth Ravensburg	0751 / 870
Hausarzt Name Telefon-Nummer	
Weiterer Arzt Name Telefon-Nummer	
Facharzt Name Telefon-Nummer	
Facharzt Name Telefon-Nummer	
Apotheke	
Sozialstation / Pflegedienst - Name und Telefon-Nummer -	
Seelsorgeeinheit Argenbühl	07522 / 21102
Evangelische Kirchengemeinde Isny	07562 / 2314
Evangelische Kirchengemeinde Wangen	07522 / 2324
Gemeindeverwaltung Argenbühl	07566 / 9402 0
Sonstige wichtige Rufnummern Namen und Nr.	
Bevollmächtigter Name und Telefon-Nummer	

Pflegestützpunkt Leutkirch

Ottmannshoferstraße 44
88299 Leutkirch im Allgäu

Ansprechpartner:

Sabine Bracciale

Telefon: 07561 / 9820-3501

Telefax: 0751 85773501

E-Mail: s.bracciale@rv.de

Sprechzeiten:

Montags

08.00 - 10.00 Uhr

Mittwochs

13.30 - 15.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Eine Beratung außerhalb unserer Öffnungszeiten ist möglich - gerne auch persönlich bei Ihnen zuhause.

Wir bitten zu beachten, dass derzeit aufgrund von Corona ausschließlich ein **Persönlicher Besuch im Pflegestützpunkt** nur mit Terminvereinbarung bzw. vorheriger Absprache möglich ist.

Zuständigkeit:

Aichstetten, Aitrach, **Argenbühl**, Isny, Leutkirch

WOHNSITUATION

VERTRÄGE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Ich bin / wir sind Mieter

- eines Hauses einer Wohnung

Vermieter:

Name, Vorname	Adresse und Telefon-Nummer
---------------	-------------------------------

Ich habe einen schriftlichen Mietvertrag ja/nein

Mietkaution wurde in Höhe von € hinterlegt bei:

oder

Ich wohne

- in meiner eigenen Wohnung / meinem eigenen Haus
 in meiner Zweitwohnung

Nachstehende Schlüssel sind hinterlegt bei

Art der Schlüssel	Name und Anschrift	Telefon
Hausschlüssel		
Wohnungsschlüssel		
Garagenschlüssel		
Sonstige Schlüssel (Art bitte angeben)		

Bestehende Verträge

z.B. Strom, Wasser, Gas, Müllabfuhr, Telefon, Fernseher/Radio (ARD/ZDF-Beitrags-Service), TV-Kabelanschluss usw. (evtl. weitere Blätter kopieren)

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Mitgliedschaften

- in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Automobilclubs usw. -

Mitglied bei	
	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	
	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	
	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	
	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	
	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	
	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Bestehende Abonnements

- z.B. Zeitung, Zeitschriften, Bücher usw. -

Abonnement für	Abo-Nr.
Vertragspartner	Name und Anschrift
Telefon-Nr. oder Mail-Adresse	
Unterlagen befinden sich	

Abonnement für	Abo-Nr.
Vertragspartner	Name und Anschrift
Telefon-Nr. oder Mail-Adresse	
Unterlagen befinden sich	

Abonnement für	Abo-Nr.
Vertragspartner	Name und Anschrift
Telefon-Nr. oder Mail-Adresse	
Unterlagen befinden sich	

Abonnement für	Abo-Nr.
Vertragspartner	Name und Anschrift
Telefon-Nr. oder Mail-Adresse	
Unterlagen befinden sich	

GESUNDHEIT

Medikamente

Ich nehme regelmäßig folgende Medikamente:

Name des Medikaments	Einnahmezeit

Ich bin von der Rezeptzuzahlung befreit ja nein Privat

Meine ärztlichen Behandlungen der letzten Zeit:

Ambulant:

Behandelnder Arzt	Diagnose

Stationär

Datum / von / bis	Klinik und Ort	Diagnose

Blutgruppe:

Impfungen

Impfbuch vorhanden ja nein

Aufbewahrungsort:

Durchgeführte Impfungen:

.....

.....

Allergien

Allergiepass vorhanden? ja nein

Aufbewahrungsort:

Ich leide unter folgenden Allergien:

.....

.....

Diabetes Typ

Ausweis? ja nein

Aufbewahrungsort:

Behinderungsstufe:

Behindertenausweis <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Aufbewahrungsort:	ausgestellt von Aktenzeichen:
Grad der Behinderung: MdE	Merkzeichen: Wertmarke <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Pflegegrade

ja nein beantragt

Pflegegrad:

Organspendeausweis

ja nein

Aufbewahrungsort:

WICHTIGE DATEN

ANGEHÖRIGE – Bitte im Notfall benachrichtigen

Ehe-/Lebenspartner

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
Telefon-Nr.	Handy-Nr.:
	E-Mail:

Oder

.....

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
Telefon-Nr.	Handy-Nr.:
	E-Mail:

Oder

.....

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
Telefon-Nr.	Handy-Nr.:
	E-Mail

GESUNDHEIT

KRANKENVERSICHERUNG gesetzlich privat

Versicherungsnehmer	
Krankenkasse	Name, Anschrift
Versicherungsnummer	
Telefon-Nummer	
Versicherungskarte	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Aufbewahrungsort:
Ich bin von der Zuzahlung befreit	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

KRANKENZUSATZVERSICHERUNG

ja nein

Versicherungsnehmer	
Versicherungs-Gesellschaft	Name, Anschrift
Versicherungsnummer	
Telefon-Nummer	

BEIHILFESTELLE (bei Beamtenversorgung)

Name	
Anschrift	
Telefon-Nummer	
E-Mail	
Personalnummer	

VORSORGEREGELUNGEN

VERSICHERUNGEN / BAUSPARVERTRÄGE UND RENTEN / PENSIONEN

Ich habe folgende Versicherungen abgeschlossen:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Auslandskrankenversicherung | <input type="checkbox"/> Feuer-/Gebäudeversicherung |
| <input type="checkbox"/> Glasversicherung | <input type="checkbox"/> Hausratversicherung |
| <input type="checkbox"/> KFZ-Versicherung | <input type="checkbox"/> Lebensversicherung |
| <input type="checkbox"/> private Pflegeversicherung | <input type="checkbox"/> private Renten-Versicherung |
| <input type="checkbox"/> Privat-Haftpflichtversicherung | <input type="checkbox"/> Rechtsschutz-Versicherung |
| <input type="checkbox"/> Sterbegeldversicherung | <input type="checkbox"/> Unfall-Versicherung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Aufbewahrungsort meines Versicherungsordners:

.....

BAUSPARVERTRÄGE

Aufbewahrungsort der Bauspar-Unterlagen:

.....

RENTEN / VERSORGUNG

Hinweis: Renten werden nur auf Antrag gezahlt
 Wir empfehlen, sich im Zweifel an die Ortsbehörde für
 Rentenversicherung bei der Gemeinde Amtzell zu wenden

Gesetzliche Rentenversicherung

Rentenversicherungsträger	Name und Anschrift
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Rentenversicherungsträger	Name und Anschrift
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Zusatzversicherung

Versicherungsgesellschaft	Name und Anschrift
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Betriebsrenten

Zahlende Stelle	Name und Anschrift
Telefon	
Unterlagen befinden sich	

Renten aus privaten Versicherungen

Zahlende Stelle	Name und Anschrift
Telefon	
Unterlagen befinden sich	

Zahlende Stelle	Name und Anschrift
Telefon	
Unterlagen befinden sich	

Beamtenversorgung

Pensionsfestsetzende Behörde	Name und Anschrift
Personalnummer / Az.	
Telefonnummer	
Unterlagen befinden sich	

Sonstige

Zahlende Stelle	Name und Anschrift
Telefon	
Unterlagen befinden sich	

Fahrzeuge

Ich verfüge über folgende Fahrzeuge

Marke, Modell, Baujahr
Die Fahrzeugpapiere liegen
Schlüssel und/oder Zweitschlüssel liegt

Marke, Modell, Baujahr
Die Fahrzeugpapiere liegen
Schlüssel und/oder Zweitschlüssel liegt

Marke, Modell, Baujahr
Die Fahrzeugpapiere liegen
Schlüssel und/oder Zweitschlüssel liegt

Marke, Modell, Baujahr
Die Fahrzeugpapiere liegen
Schlüssel und/oder Zweitschlüssel liegt

Die KFZ-Versicherungs-Unterlagen dazu befinden sich im Ordner „Versicherungen“

BANK-KONTEN

(Blatt bitte gegebenenfalls kopieren, falls Platz nicht ausreicht)

Kontonummer / IBAN-Nummer:
Art des Kontos (z.B. Girokonto, Sparkonto usw.)
Bankleitzahl:
Bank mit Anschrift
Kontoinhaber
Die Unterlagen über das Konto befinden sich
Für das Konto wurde Vollmacht erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bevollmächtigter:

Kontonummer /IBAN-Nummer:
Art des Kontos (z.B. Girokonto, Sparkonto usw.)
Bankleitzahl:
Bank mit Anschrift
Kontoinhaber
Die Unterlagen über das Konto befinden sich
Für das Konto wurde Vollmacht erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bevollmächtigter:

Regelmäßige Abbuchungen vom Konto

(Blatt bitte gegebenenfalls kopieren, falls Platz nicht ausreicht)

Regelmäßige Abbuchungen vom Konto per SEPA-Mandat oder Dauerauftrag (falls bei mehreren Banken Aufträge, bitte auch immer noch die Bank angeben)

Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit

Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten

(z.B. Kontokorrentkredit, Hypothekendarlehen, Bürgschaften etc.)

Kreditinstitut	Konto-Nummer	Kreditart/Verwendungszweck

Sonstige Verbindlichkeiten:

.....

.....

Bank-Schließfach vorhanden

(Verfügungen/Wünsche für Beerdigung sollten nur im Bank-Schließfach verwahrt werden, wenn bei der Bank hinterlegt ist, wer als Bevollmächtigter zur Öffnung des Schließfachs benannt ist – bitte unbedingt bei der Bank sich informieren)

ja nein

Bei welcher Bank:

Schließfach-Schlüssel befindet sich:

Bevollmächtigter zur Öffnung des Schließfaches:

(Vollmacht ist bei der Bank hinterlegt)

Vorsorgeregelungen

Vorsorgevollmacht (Vordrucke und Hinweise, entworfen vom Kreissenorenrat Ravensburg, sind beigefügt und bei der Gemeindeverwaltung Argenbühl erhältlich)

Vorsorgevollmacht wurde erteilt ja nein

Name des Bevollmächtigten

Anschrift

Telefon E-Mail:

Aufbewahrungsort

Patientenverfügung (Vordrucke und Hinweise, entworfen vom Kreissenorenrat Ravensburg, sind beigefügt und bei der Gemeindeverwaltung Argenbühl erhältlich)

Patientenverfügung wurde erteilt ja nein

Aufbewahrungsort

Wurde dem Hausarzt eine Zweitschrift übergeben ja nein

Name und Anschrift des Hausarztes

Betreuungsverfügung (Vordrucke und Hinweise, entworfen vom Kreissenorenrat Ravensburg, sind bei der Gemeindeverwaltung Argenbühl erhältlich)

Betreuungsvollmacht wurde erteilt ja nein

Name des Bevollmächtigten

Anschrift

Telefon E-Mail:

Aufbewahrungsort

NACHLASSREGELUNGEN

NACHLASSVERFÜGUNG

Ich habe meine Nachlassverfügung wie folgt getroffen:

- handschriftliches Testament

Verwahrungsort:

- notarielles Testament

- Erbvertrag

NOTAR, bei dem das Testament oder der Erbvertrag beurkundet worden ist:

Name

Anschrift

Telefon-Nummer E-Mail:

Kenntnis vom Bestehen meiner Nachlassverfügung hat:

Name

Anschrift

Telefon-Nummer E-Mail:

NACHLASSREGELUNGEN

BESTATTUNGSVORGABEN UND -WÜNSCHE

Bestattungsvertrag

Ich habe einen Bestattungsvertrag abgeschlossen ja nein
Aufbewahrungsort

.....

Bestattungsinstitut

Name

Anschrift

Telefon-Nummer E-Mail

Art der Bestattung

Ich wünsche folgende Art der Bestattung:

- Erdbestattung Feuerbestattung anonyme Bestattung
- Seebestattung Bestattung in einem Friedwald

- Ich wünsche eine stille Bestattung nur im Kreis meiner engsten Angehörigen.
- Ich wünsche eine Bestattung im Kreis meiner Angehörigen und engsten Freunde.
- Ich wünsche eine normal übliche Bestattung

Bestattungsort / Friedhof

Eine Grabstätte ist vorhanden

Friedhof

Grab-Art Grabnummer

- Eine Grabstätte ist nicht vorhanden
- Ich wünsche eine Bestattung auf folgendem Friedhof:

.....

Eventuelle weitere Wünsche über Gestaltung der Bestattung:

NACHLASSREGELUNGEN

BENACHRICHTIGUNGEN BEIM TODESFALL

(evtl. weitere Blätter kopieren oder eine Adressen-Liste beifügen)

Verwandte, Freunde, Bekannte, die im Todesfall zu benachrichtigen sind:

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nummer	Handy-Nr.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Vorsorge- und Notfallmappe der Gemeinde Argenbühl Blatt 15

Ein Ratgeber in Bestattungsfragen

Niemand denkt gerne an den Tod. Und schon gar nicht an die Formalitäten, die damit verbunden sind. Mit diesem Ratgeber möchten wir Ihnen eine Hilfestellung geben, um Ihnen die notwendigen Schritte für die Bestattung zu erleichtern.

Sechs Friedhöfe gibt es auf dem Gebiet der Gemeinde Argenbühl. Die katholischen Kirchengemeinden betreuen den Friedhof in Christazhofen, Eisenharz, Enkenhofen und Siggen. Die Gemeinde ist für den Friedhof in Eglofs und Ratzenried zuständig.

Was ist bei einem Todesfall zu tun?

1. Bei einem Haussterbefall verständigen Sie einen Arzt, wenn möglich den Hausarzt. Der Arzt stellt die Todesbescheinigung und den Leichenschauschein aus. Bei einem Sterbefall im Krankenhaus oder im Altersheim wird dies durch das Personal für Sie erledigt.
2. Informieren Sie je nach Wunsch einen Geistlichen.
3. Bestellen Sie ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl für die Überführung zum Friedhof und je nach Wunsch für die Erledigung weiterer Formalitäten.
4. Die Todesbescheinigung und der Leichenschauschein muss unverzüglich dem Standesamt des Sterbeortes zur Beurkundung vorgelegt werden. Hier sind auch die Sterbeurkunden zu beantragen. Das Standesamt benötigt je nach Familienstand folgende Unterlagen:
 - a. Todesbescheinigung und Leichenschauschein,
 - b. Freigabe der Staatsanwaltschaft zur Bestattung (bei nicht natürlicher Todesursache),
 - c. Geburtsurkunde/Abstammungsurkunde,
 - d. Heiratsurkunde,
 - e. Familienstammbuch,
 - f. Sterbeurkunde des erstverstorbenen Ehegatten, eventuell rechtskräftiges Scheidungsurteil oder entsprechender Randvermerk auf der Heiratsurkunde,
 - g. Personalausweis der/des Verstorbenen
5. Weitere Entscheidungen müssen getroffen werden:
 - a. Welche Bestattungsart soll gewählt werden? Erdbestattung oder Feuerbestattung?
 - b. Klären Sie mit der zuständigen Friedhofsverwaltung folgende Fragen:
 - Welcher Friedhof?
 - Existiert bereits eine Grabstelle auf einem Friedhof?
 - Ist eine Bestattung in dieses Grab möglich? Oder muss ein neues Grab erworben werden?
 - Für welche Grabart entscheidet man sich? Reihengrab, Wahlgrab, Urnengrab?
 - Wo muss der Schlüssel für die Leichenhalle abgeholt werden?
6. Das Blatt A der Todesbescheinigung muss der Friedhofsverwaltung vor der Beerdigung vorgelegt werden.

Vorsorge- und Notfallmappe der Gemeinde Argenbühl Blatt 15

7. Abstimmung des Beerdigungstermins mit dem Pfarrer/dem freien Redner und der Friedhofsverwaltung
8. Zu beachten, sind auch folgende Punkte:
 - a. Ein vorhandenes Testament ist beim Notar abzugeben.
 - b. Todesanzeige bei einer örtlichen Zeitung aufgeben.
 - c. An die rechtzeitige Abräumung der Grabbepflanzung denken.
 - d. Müssen Grabstein und Einfassung entfernt werden? Welcher Steinmetz wird beauftragt?
 - e. Gestaltung der Trauerfeier, musikalische Umrahmung, Sargträger, Blumenschmuck

Allgemeine Hinweise

- Bei Wohnungswechsel sollten Sie unbedingt die neue Anschrift der zuständigen Friedhofsverwaltung mitteilen.
- Grabmale und sonstige baulichen Anlagen sind genehmigungspflichtig.
- Sie sind verantwortlich für die Standsicherheit des Grabmales.
- Sollte der Verstorbene keinen oder keinen ausreichenden Nachlass hinterlassen oder Sie als Verpflichteter sind nicht in der Lage, die Kosten aus eigenen Mitteln zu tragen und es keine andere Person gibt, die vorrangig zur Leistung verpflichtet ist, besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Übernahme von Bestattungskosten (z.B. Hartz IV-Empfänger) zu stellen. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Landratsamt Wangen, Tel. 07522/996-3619.

Kontakt:

Gemeinde Argenbühl
Friedhofsverwaltung
Ramona Perez-Ramirez
Tel. 07566 9402 59
Email: r.perez-ramirez@argenbuehl.de

Vorsorge- und Notfallmappe der Gemeinde Argenbühl Blatt 15

Was ist nach der Beerdigung alles zu erledigen?

Wenn der/die Verstorbene noch erwerbstätig war:

War der/die Verstorbene noch erwerbstätig, so übernimmt der Arbeitgeber die Abmeldung über die Krankenkasse. Damit ist zugleich die Abmeldung zur Renten- und Arbeitslosenversicherung eingeschlossen.

In manchen Fällen erhält die Witwe/der Witwer noch eine Abfindung von der Firma – dies muss direkt beim Arbeitgeber geklärt werden. Auf jeden Fall eine Sterbeurkunde dem Arbeitgeber vorlegen.

Renten

Gesetzliche Renten - Wenn der/die Verstorbene eine gesetzliche Rente erhalten hat

Der Tod eines Rentenempfängers ist baldmöglichst der Rentenversicherung über den Rentenservice mitzuteilen. Vordrucke bzw. bei Hinterbliebenen Anträge auf Vorschusszahlung (3 Monatsrenten) sind auf dem Rathaus – Zimmer 3 – erhältlich. Eine gebührenfreie Urkunde (nur gültig in Angelegenheiten der Sozialversicherung) haben Sie vom Standesamt erhalten oder können diese dort beantragen. Bei auswärtigen Standesämtern holt der Bestatter diese Urkunden ab und übergibt sie den Hinterbliebenen.

Witwen / Witwerrente und Waisenrente

Den Antrag auf Witwenrente/Witwerrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung (Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg oder Bund) können Sie, wenn der/die Verstorbene in Argenbühl wohnhaft war, auf dem Rathaus in Argenbühl, bei der Rentenstelle, Zimmer 18 stellen. Hierzu ist es erforderlich, einen Termin zu vereinbaren, Telefon 07566 9402 19. Eine gebührenfreie Urkunde (nur gültig in Angelegenheiten der Sozialversicherung) haben Sie vom Standesamt erhalten oder können diese dort beantragen.

Den Antrag auf Witwenrente von der Landw. Alterskasse Stuttgart müssen Sie beim Bauernverband stellen: Bauernverband Allgäu-Oberschwaben e.V., Holzstr. 15/1, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524 40019-10, Fax: 07524 40019-20, Mail: bad-waldsee@lbv-bw.de. Auch dort eine gebührenfreie Sterbeurkunde für Angelegenheiten der gesetzlichen Sozialversicherung vorlegen.

Zusatzversorgungskasse: Erhielt der/die Verstorbene auch eine Rente von einer betrieblichen Zusatzversorgung, so ist dem Arbeitgeber eine Sterbeurkunde vorzulegen. Meist wird den Hinterbliebenen nur eine Abfindung gezahlt, dies ist mit dem Arbeitgeber zu klären.

Wurde eine Zusatzrente von der Zusatzversorgungskasse bezogen, ist diese unter Vorlage einer Sterbeurkunde vom Tod zu benachrichtigen. Mit diesem Schreiben auch gleich die Hinterbliebenenrente beantragen. Die Vordrucke werden dann von der Zusatzversorgungskasse übersandt. Wer Internet besitzt, kann die Vordrucke unter Umständen auch selbst herunterladen und ausfüllen.

Vorsorge- und Notfallmappe der Gemeinde Argenbühl Blatt 15

Kriegsrente

Es leben nur noch wenige Kriegsteilnehmer bzw. Witwen, die eine Beschädigtenrente oder deren Witwen eine Witwenrente vom Versorgungsamt bezogen. Erhielt der Verstorbene oder die Witwe eine solche Versorgungsrente bzw. Kriegsofferrente, ist umgehend eine Anzeige beim zuständigen Versorgungsamt Landratsamt Ravensburg, Tel. 0751 85 0 erforderlich unter Angabe des Aktenzeichens mit der Übersendung einer **gebührenfreien** Sterbeurkunde.

Krankenversicherung

Weiterhin ist die zuständige Krankenkasse unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellte und gebührenfreie Sterbeurkunde (nur gültig in Angelegenheiten der Sozialversicherung) zu informieren. Wenden Sie sich hierzu an die entsprechende Krankenkasse des/der Verstorbenen.

Versicherungen

In bestimmten Fällen ist die private Unfallversicherung, eine Privat-Sterbekasse oder bei einer bestehenden Lebensversicherung die zuständige Versicherung vom Todesfall zu informieren.

Bei einem Leistungsfall – also z.B. Auszahlung einer Lebensversicherung – immer vom Original-Versicherungsschein, der von der Versicherung verlangt wird, für sich selbst noch vorher eine Kopie fertigen.

Daneben sind auch andere abgeschlossene Versicherungen wie z.B. die Privathaftpflicht-, Rechtsschutz-, Hausrat-, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung usw. vom Todesfall zu unterrichten, damit ggf. für den die Nachfolge antretenden Versicherungsnehmer der Versicherungsschutz weiterhin aufrecht erhalten werden kann. Oftmals wird von dort eine Sterbeurkunde des Versicherten als Beweis verlangt. Hierzu können sie eine einfache (unbeglaubigte) Kopie der Sterbeurkunde mitschicken. Sollten Sie ein Original benötigen (weil von der Versicherung noch eine Leistung auszuzahlen ist), erhalten Sie dieses beim Standesamt (Kosten 12,00 Euro).

Mitgliedschaften

War der/die Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Berufsverband, so ist auch dort der Tod zu melden. (Dafür Kopien der Sterbeurkunde fertigen und mitsenden – keine Originale).

Erbschein

Das Notariatswesen in Baden-Württemberg wurde ab 01.01.2018 neu geregelt. Das Nachlassgericht ist nun eine Abteilung des Amtsgerichts Wangen, da die Notariate aufgelöst wurden.

Das Nachlassgericht beim Amtsgericht Wangen wird vom Tod des Erblassers vom Standesamt bzw. der Wohnsitzgemeinde benachrichtigt. Nur in bestimmten Fällen werden

Vorsorge- und Notfallmappe der Gemeinde Argenbühl Blatt 15

dann die Hinterbliebenen vom Nachlassgericht angeschrieben.

Es wird deshalb empfohlen, sich wegen der Erbaueinandersetzung direkt an dieses Nachlassgericht zu wenden.

Amtsgericht Wangen, Lindauer Straße 28, 88239 Wangen
Telefonische Sprechzeiten Mo – Fr von 10.00 – 12.00 Uhr

Meist wird ein Erbschein benötigt, der von den Hinterbliebenen beantragt werden muss.

Sollte ein handschriftliches Testament zu Hause vorliegen, muss dies dem Nachlassgericht sofort übergeben bzw. gemeldet werden.

Sonstige Erledigungen

Banken, Sparkassen oder Postscheckamt, bei denen der/die Verstorbene ein Konto hatte, sind zu verständigen. Sofern keine Kontovollmacht durch einen Angehörigen bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbnachweis des zuständigen Notariats vorlegt. Erkundigen Sie sich über die genauere Vorgehensweise bei der betreffenden Bank. Bei jeder Bank wird das anders gehandhabt.

Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmitteilungen an den Wohnungsvermieter sowie für den Bezug von Strom, Gas, Wasser, Telefon oder sonstiger Verpflichtungen des/der Verstorbenen (Zeitungsabonnement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind. Ebenso müssen Radio und Fernseher beim Beitragsservice von ARD /ZDF Deutschlandradio ab- bzw. umgemeldet werden (Vordrucke gibt es bei den jeweiligen Banken oder im Internet unter www.ARD.ZDF.Deutschlandradio.Beitragsservice.Formulare.de).

***Für weitere Fragen steht Ihnen die Gemeinde Argenbühl gerne zur Verfügung!
Gemeindeverwaltung Argenbühl, Meldeamt/Bürgerbüro, Telefonnummer:
07566/9402-13, Frau Aschenbrenner, Email: a.aschenbrenner@argenbuehl.de***

Vorsorge- und Notfallmappe der Gemeinde Argenbühl Blatt 15

Erledigungsvermerke im Todesfall

Datum erledigt

1) Bestattung

- Bestattungsunternehmer beauftragen
- Beerdigungstermin festlegen
- beim Standesamt Sterbefall anmelden und Urkunden beantragen
– erledigt meist der Bestattungsunternehmer -
- beim Friedhofamt Grab aussuchen
- Traueranzeigen formulieren / Trauerkarten bestellen (beim Bestatter)

Bitte beachten Sie die zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Coronaregeln!

2) Behörden

- Arbeitgeber informieren (falls noch berufstätig oder Bezieher einer Betriebsrente)
- Krankenkasse(n) informieren
- Rentenversicherung / Pensionskasse informieren / Anträge stellen
- Finanzamt verständigen wegen der Steuerklasse (bei Berufstätigen oder Pensionären)
- Testament eröffnen lassen / evtl. Erbschein beantragen beim Notar
- Behindertenausweis evtl. zurückgeben bzw. Tod melden dem Landratsamt/Migrationsamt

3) Versicherungen

- Lebens- / Sterbegeldversicherung informieren / Antrag stellen
- Gewerkschaft informieren (Sterbegeldversicherung ?)
- Versicherungen kündigen

4) Geldangelegenheiten

- Bank(en) informieren
- ggf. Daueraufträge/Abbuchungen aussetzen lassen oder ändern

5) Mitgliedschaften/Abonnements

- Vereinsmitgliedschaften kündigen
- Abonnements/Zeitungen kündigen / ändern
- Parteimitgliedschaft kündigen
-

6) Wohnung

- Mietwohnung, Garage u.a. kündigen / Vermieter verständigen
- Radio / TV abmelden bzw. umschreiben bei ARD ZDF Beitragsservice
- Telefon / Handy abmelden bzw. umschreiben
- Wohnungsauflösung vorbereiten (evtl. entrümpeln)
- Schlussablesungen Strom, Gas, Wasser, Heizung
- Mülleimer evtl. beim Landratsamt/Bürgerbüro abmelden (0751/85-2345).....

7) Sonstiges

- Kraftfahrzeug abmelden bzw. umschreiben
-

Vorsorge- und Notfallmappe der Gemeinde Argenbühl Blatt 15

Wichtige Telefonnummern

Herr Pfarrer Willburger	07522 / 21102
Kirchenpflege Christazhofen, Norbert Meroth	07566 / 2371
Kirchenpflege Eglofs, Monika Kresser	07566 / 1482
Kirchenpflege Eisenharz, Gertrud Reutlinger	07566 / 1732
Friedhofverw. Enkenhofen, Josef Reutlinger	07567 / 1015
Kirchenpflege Enkenhofen, Elke Rudhart	07567 / 1005
Kirchenpflege Ratzenried, Christine Seifritz	07522 / 909788
Kirchenpflege Siggen, Luise Möschel	07566 / 883

Evangelische Kirchengemeinde Isny	07562 / 2314
Evangelische Kirchengemeinde Wangen	07522 / 2324

Grabaushub in Christazhofen: Fa. Stauber 07522 / 21050

Grabaushub in Eglofs, Eisenharz, Ratzenried:
Fa. Walser, Oberhalden 07566 / 875
oder 0171 / 8311741

Grabaushub in Enkenhofen
Fa. Gredler, Leutkirch 07561 / 5009 oder 0171 / 7281313

Rathaus Eisenharz:
Standesamt, Frau Aschenbrenner 07566 / 9402-13

Verwaltung Friedhof Eglofs und Ratzenried:
Frau Pérez Ramirez 07566 / 9402-59

Montag bis Mittwoch	8-12 Uhr und 14-16 Uhr
Donnerstag	8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Argenbühl
Kirchstr. 9
88260 Argenbühl
Tel. 07566 9402 0

**Sachbearbeitung
im Rathaus:** Claudia Nägele-Hall
Tel. 07566 9402 20
c.naegele-hall@argenbuehl.de

Foto Deckblatt: Privat

Unser Dank gilt Der Gemeinde Amtzell für die freundliche
Überlassung sämtlicher Unterlagen.

Die Hinweise und Textmuster wurden nach bestem Wissen erstellt bzw. wiedergegeben. Eine rechtsverbindliche Beratung durch Fachkräfte können sie nicht ersetzen.

Eine Haftung für materielle oder ideelle Schäden auf Grund der gegebenen Informationen ist daher ausgeschlossen.

1. Auflage - März 2021